

Titel

Thema:	Diskriminierungen erkennen - Vom Umgang mit Vielfalt und Wertschätzung in der Schule
Veranstungsnummer:	212800701

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Thüringer Schulen sind bunt - Vielfalt braucht Toleranz und Demokratie!</p> <p>Diskriminierende, fremdenfeindliche und rassistische Verhaltensweisen nehmen in unserer Gesellschaft wieder deutlich zu. Dies zeigt sich z.B. in fremdenfeindlichen Anschuldigungen in den sozialen Netzwerken oder in der Ausgrenzung von Mitschülern mit Migrationshintergrund durch Lehrer, Schüler oder Eltern und wird bspw. im THÜRINGEN MONITOR 2019 bestätigt.</p> <p>Die Thüringer Schulen haben gemäß §2 des Thüringer Schulgesetzes den Auftrag alle Schüler " zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zur Mitgestaltung der freiheitlich demokratischen Grundordnung . sowie (zur) Achtung vor den religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen anderer" zu befähigen. Vorurteilsbewusste Bildung, Stärkung der Zivilcourage und die Förderung der Bereitschaft zum demokratischen Diskurs sind deshalb wichtige Aspekte einer demokratischen Bildung und Aufgabe jeder Schule. Daneben stehen Schulen selbst vor der Herausforderung, sich als Organisation interkulturell und demokratisch weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe sollen praktische und theoretische Aspekte des Umgangs mit Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus in der Schule thematisiert und erprobt werden. Möglichkeiten der demokratischen Schulentwicklung werden aufgezeigt.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Schulentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Demokratiepädagogik, fächerübergreifend
Zielgruppen:	- Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte
Schularten:	- Berufsbildende Schule, Förderschule, Grundschule, Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Kolleg, Kooperative Gesamtschule, Regelschule, Thüringer Gemeinschaftsschule
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Marcel Langner, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplan
Dozenten:	Dozent (Honorarstufe 3 Universitätsausbildung 35 Euro), Bad Berka

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:

"Die Würde des Menschen ist unantastbar" lautet der erste Artikel des Grundgesetzes. Doch auch im durch Vergleich geprägten schulischen Alltag besteht die Neigung, nach Unterschieden zu fragen, statt über Gemeinsamkeiten zu sprechen. Klischees helfen zwar dabei das "andere" besser fassen zu können, sie bergen aber auch die Gefahr des Ausschlusses. Gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte über Inklusion und den Umgang mit Geflüchteten ist ein diesbezüglicher Perspektivwechsel hilfreich. Erlern wird ein professioneller Ansatz, der Diversität im Schulalltag produktiv berücksichtigt sowie eine Kultur der Anerkennung pflegt. Übertragen wird dies auf alle Akteure des Schulalltags: Schüler*innen, Lehrer*innen, Pädagog*innen sowie Eltern. Unter Zuhilfenahme pädagogischer Handlungskonzepte werden im Seminar vielfaltsbewusste und diskriminierungskritische Handlungsstrategien entwickelt und erprobt. So kann die Schule ein "Haus der Kinderrechte" werden.

Anbieter

Anbietername: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
Anbieteranschrift: Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka
E-Mail-Adresse: info@thillm.de
Telefon: 036458/560

Termin

Termin: 08.10.2020 09:00 bis 16:00 Uhr
Dauer: 7 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort: Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte (EJBW), Jenaer Straße 2/4, 99425 Weimar